

HoDaPro - Neue hochschuldidaktische Professionelle

## Berufsrollen und Berufsentwicklungen in der Hochschuldidaktik als Beitrag zur Qualitätsentwicklung im Third Space

### Inhalte des Projekts

---

Das Ziel des Projekts HoDaPro ist es, ein konkretes Weiterbildungsangebot für hochschuldidaktisch Tätige zu erproben und die Professionalisierung von Hochschuldidaktiker:innen wissenschaftlich zu untersuchen.

Die dynamischen Entwicklungen in den beruflichen Feldern der Hochschuldidaktik im Kontext der Qualitätspakt-Lehre-Förderung des BMBF haben dazu geführt, dass Hochschuldidaktiker:innen einen erhöhten Bedarf an spezifischer Weiterbildung und Professionalisierung haben, für den es noch keine Angebote gibt. Hochschuldidaktiker:innen sind, zusätzlich zu den traditionellen Workshops für Lehrende, für viele Maßnahmen zuständig: Sie qualifizieren studentische Tutor:innen, leiten Schreibzentren für Studierende und Onlineangebote für MINT-Fächer, führen Curriculum-Werkstätten und Tage für Studium und Lehre durch und organisieren Lehrpreise. Vermehrt werden sie auch in die Qualitätsentwicklung im Rahmen von Systemakkreditierungen oder bei der Etablierung von Supportstrukturen zur Digitalisierung der Lehre eingebunden.

Dieser Bedarf wurde in Zusammenarbeit mit der Weiterbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) ermittelt. Darauf basierend wird nun im Projekt in Kooperation mit der dghd ein online-gestütztes Weiterbildungsangebot umgesetzt.

### Vorgehen

---

Seit Herbst 2020 nehmen 15 Hochschuldidaktiker:innen für ein Jahr an einer online-gestützten Qualifizierungsmaßnahme zur Professionalisierung ihrer Arbeit teil.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit ihrer beruflichen Identität und ihrem Rollenverständnis auseinander,
- reflektieren ihre beruflichen Handlungsmuster, Standards und wissenschaftlichen Grundlagen,
- arbeiten an eigenen Projekten und Fallbeispielen,
- klären, wie ihre Stelle oder Einrichtung in die Organisation der Hochschule eingebunden ist und
- entwickeln im Rahmen einer Portfolio-Arbeit eine individuelle Kompetenzdarstellung.

Die Weiterbildung wird begleitet von zwei Forschungsteilprojekten. Im Teilprojekt „Professionalisierungsprozesse“ wird untersucht, wie sich die 15 Teilnehmenden im Rahmen der Weiterbildung hinsichtlich ihrer beruflichen Professionalisierung entwickeln. Im Teilprojekt „institutionelle Einbindung der Hochschuldidaktik“ wird erforscht, welche Erwartungen und welche Bedarfe Hochschulen an ihre hochschuldidaktischen Einrichtungen und deren Personal haben.

## Arbeitsergebnisse

Ergebnis ist ein Curriculum zur hochschuldidaktischen Professionalisierung sowie ein mediendidaktisches Konzept für online-gestützte Weiterbildungen. Es wird eine Datengrundlage darüber geschaffen, wie Hochschulen in Deutschland mit hochschuldidaktischen Stellen und Einrichtungen ausgestattet sind und welche Erwartungen und welchen Bedarf Hochschulen an die hausinterne Hochschuldidaktik haben. Auf theoretischer Ebene werden die Professionalisierungsprozesse von Hochschuldidaktiker:innen und ihre institutionelle Rahmung in ein theoretisches Modell überführt und empirisch fundiert.

Das Projekt wird vom BMBF im Zeitraum von April 2019 bis März 2022 gefördert.

### Zum Weiterlesen

- Marianne Merkt/Katrin Stolz/Antonia Scholkmann/Diana Bücker (in Druck): Die Hochschuldidaktik auf dem Weg zur Professionalisierung. Eine Analyse aus professionspolitischer und professionstheoretischer Sicht, in: Robert Kordts-Freudinger/Niclas Schaper/Antonia Scholkmann/Birgit Szczyrba (Hrsg.): Handbuch Hochschuldidaktik, Stuttgart.



#### Prof. Dr. Marianne Merkt

2013-2020 Leiterin des Zentrums für Hochschuldidaktik und angewandte Hochschulforschung (ZHH) der Hochschule Magdeburg-Stendal

[marianne.merk@uni-hamburg.de](mailto:marianne.merk@uni-hamburg.de)

